

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 773

Mittwoch, 09. Januar 2013

WIR SIND EUROPA!



Christine (13)

Wir sind die 4A der Hauptschule Friedburg und beschäftigen uns heute in der Demokratiewerkstatt mit dem Thema „Europäische Union“. In der Zeitung wird über folgende Themen berichtet: „Gründung der EU“; „Wie Staaten in der EU zusammenarbeiten“; „Österreich und die EU“ und „Die Aufgaben des EU-Parlaments“.

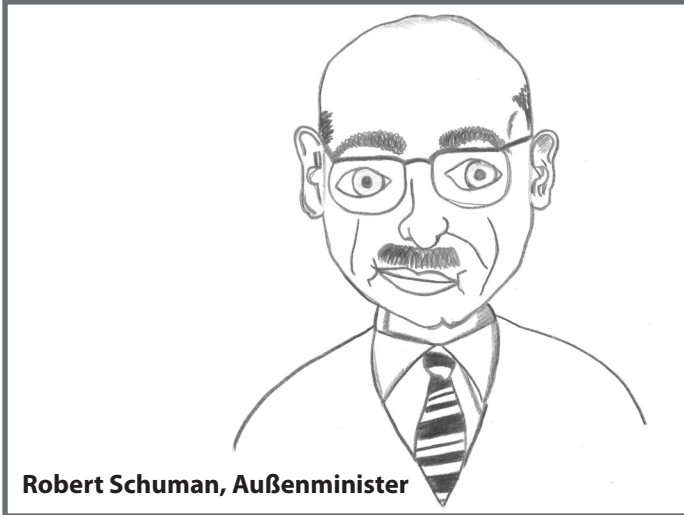
Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

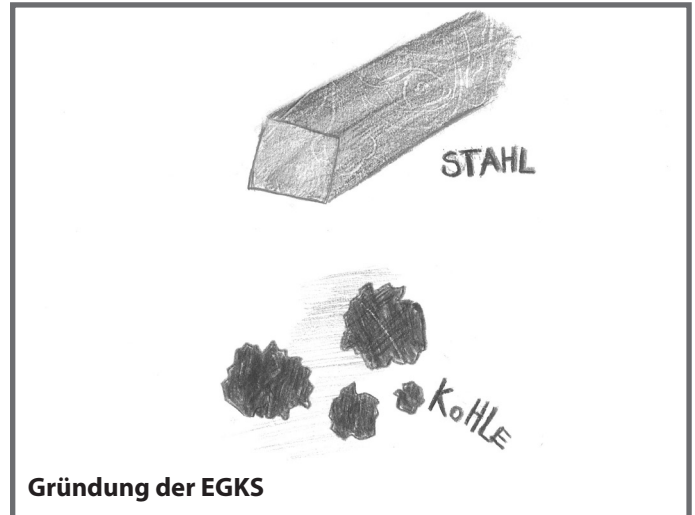
DIE EU - EINBLICK UND AUSBLICK

Am Anfang der EU stand der Wunsch nach Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg. Zu Beginn waren es sechs Staaten, heute sind es 27. Einige wichtige Stationen ihrer Geschichte wollen wir euch vorstellen.



Robert Schuman, Außenminister

Im Jahre 1950 erzählte der französische Außenminister Robert Schumann der Welt in der „Erklärung vom 9. Mai 1950“ von einer besonderen Idee: Er schlug vor, dass die Regierungen von Frankreich und Deutschland sowie einige andere europäische Staaten, ihre Kohle- und Stahlindustrie zusammenlegen sollten. So wäre dann ein weiterer Krieg zu verhindern. Frankreich und Deutschland waren nicht die einzigen, die von diesem Vorschlag beeindruckt waren, sondern auch die Niederlande, Belgien, Italien und Luxemburg. Sie schlossen sich in Folge zur EGKS (= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) zusammen.



Gründung der EGKS

Im Jahr 1951 wurde die EGKS (= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) gegründet.

Weswegen Kohl und Stahl?

Weil diese beiden Rohstoffe für die Waffenherstellung unverzichtbar sind. Aber diese Art der wirtschaftlichen Zusammenarbeit blieb in Folge nicht die einzige: So entstanden mit der Zeit die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) und die EAG (Europäische Atomgemeinschaft). Später wurde aus den dreien die EG (Europäische Gemeinschaft). Im Jahre 1992 wurde schlussendlich die EU gegründet.



Ein weiterer Schritt in der Geschichte der EU war die Schaffung einer gemeinsamen Währung, nämlich dem „Euro“. Mit ihm kann man seit 2002 bezahlen. Mittlerweile haben schon 16 Staaten den Euro als Währung.



Christine (13), Sandro (13), Branislav (14), Michael (14)

Das waren einige erste, wichtige Stationen der EU, natürlich nicht alle. Wir wissen nicht, wie es weiter gehen wird. Die Geschichte der Europäischen Union ist sicher noch lange nicht zu Ende...

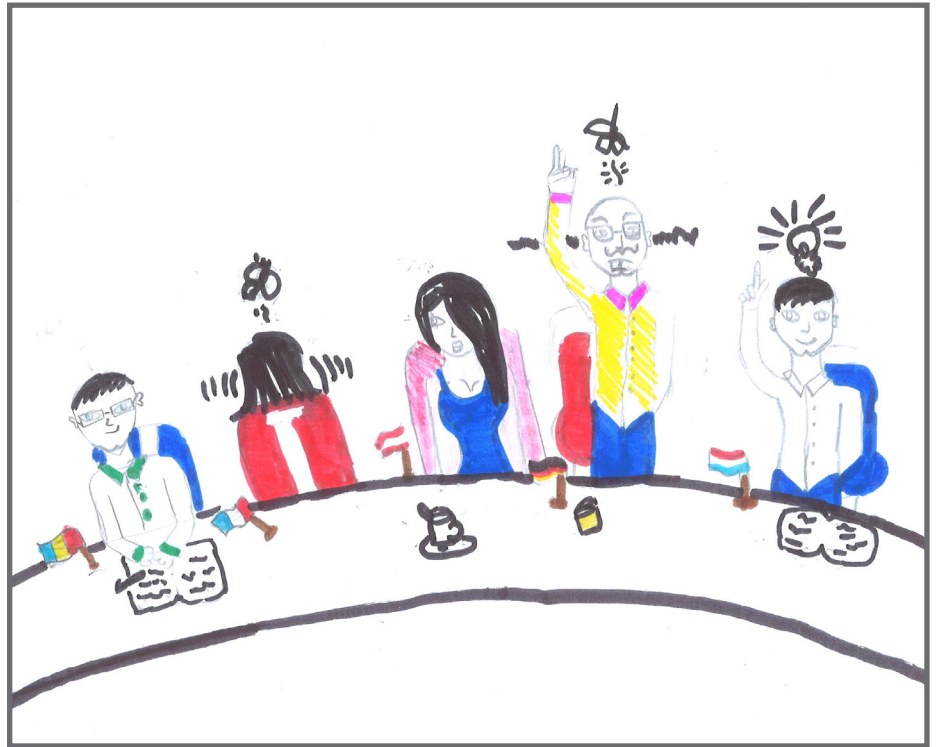
DAS EU-PARLAMENT

Die EU ist dafür da, zum Wohle der Nation und aller EU-Staaten zu handeln. Das EU-Parlament, der Rat der EU und die EU-Kommission sind dafür zuständig, den Frieden und die Gleichberechtigung aller EU-Staaten zu regeln und gesetzliche Verbesserungen zu beschließen.

Das Europäische Parlament, kurz EU-Parlament, entscheidet für die Bürger und Bürgerinnen der Europäischen Union.

Es gibt über 700 Abgeordnete, darunter 19 ÖsterreicherInnen. Gemeinsam mit dem Ministerrat und der EU-Kommission entscheidet das EU-Parlament über die Gesetzgebung und den Verlauf des EU-Budgets mit. Seit 1979 werden die VertreterInnen der einzelnen Staaten demokratisch von den Bürgern und Bürgerinnen gewählt und amtieren für 5 Jahre bis zur nächsten Wahl. Diese Abgeordneten vertreten aber nicht nur ihr eigenes Land im Parlament, sondern vertreten das Anliegen jedes einzelnen Bürgers und jeder Bürgerin der EU.

Ein EU-Gesetz entsteht folgendermaßen: Zuerst macht die EU-Kommission den Vorschlag für ein bestimmtes Gesetz, dann diskutieren der Ministerrat und das



Typische EU-Parlamentsratssitzung.

EU-Parlament über die Nachteile und Vorteile und am Ende über die Zustimmung zum Erlass des Gesetzes.

Die heutigen Hauptsitze der Institutionen liegen in Brüssel (Belgien), Strassburg (Frankreich) und Luxemburg (Luxemburg). Nach langem Überlegen wurden diese Länder als Hauptsitze festgelegt. Diese drei Länder werden aber dadurch keineswegs bevorzugt. Wegen der ökologischen und finanziellen Aufwendungen, (sprich Reisekosten, etc.) der Parlamentsabgeordneten wird auch heute noch über die Standorte diskutiert. Die Abgeordneten, die ähnliche Ansichten vertreten, egal ob sie aus verschiedenen Ländern kommen, arbeiten zusammen. Diese Zusammenarbeit im Parlament nennt sich „Fraktion“.



Natascha (13), Manuela (14), Bernd (14) und Thomas (13)

ÖSTERREICH UND DIE EU

Österreich ist seit 1995 Mitglied der Europäischen Union. Wie kam es dazu, und wie kann Österreich jetzt mitbestimmen? Kurze Fakten und wichtige Informationen dazu findet ihr in unserem Artikel.

Der EU-Beitritt Österreichs

Österreich stimmte am 12. Juni 1994 über den Beitritt zur EU ab. Wir traten am 1. Jänner 1995 bei. 2/3 der Österreicher waren für den Beitritt. Heute sind schon 27 Länder in der EU. Wie kann Österreich da mitbestimmen?

Mitbestimmung im EU-Parlament

Die EU-Mitgliedstaaten sind, je nach der Größe und Gewicht im EU-Parlament vertreten. 19 der 754 Abgeordneten des EU-Parlamentes sind Österreicher und Österreicherinnen. Die Abgeordneten werden alle 5 Jahre vom Volk des jeweiligen Mitgliedslandes gewählt.

So sind zum Beispiel

99 deutsche Abgeordnete

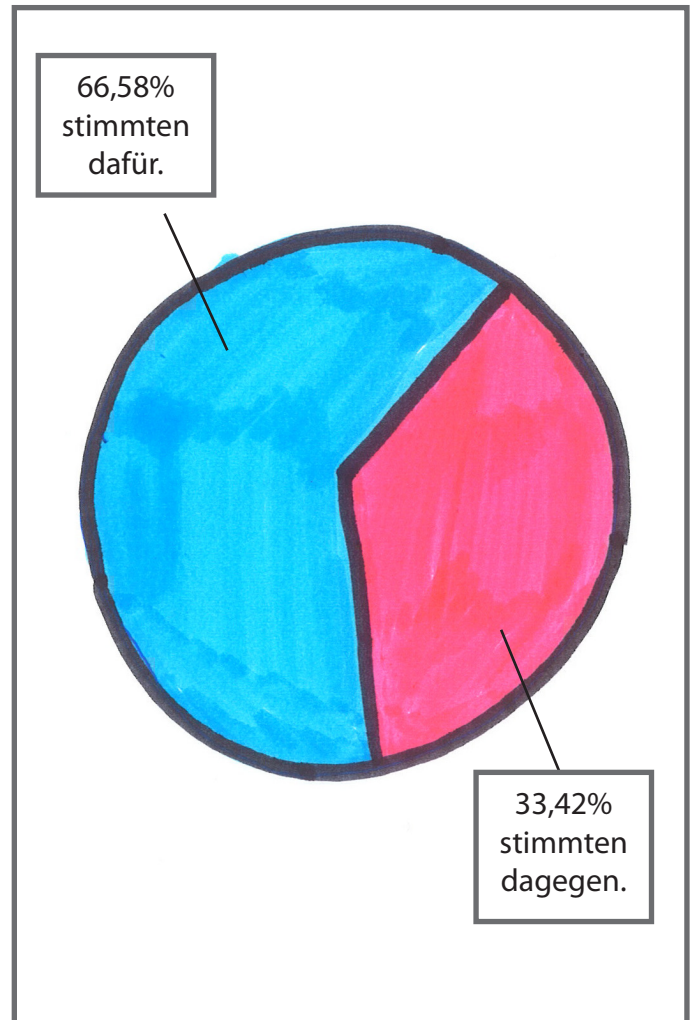
73 britische Abgeordnete

und 74 französische Abgeordnete

im Europäischen Parlament vertreten.

Mitbestimmung in der EU-Kommission

Österreich kann auch in der EU-Kommission mitbestimmen. Aus jedem Land kommt ein EU-Kommissar oder eine EU-Kommissarin, insgesamt gibt es derzeit 27 KommissarInnen. Als erster österreichischer EU-Kommissar wurde Landwirtschaftsminister Franz Fischler nach Brüssel geschickt. Der derzeitige EU-Kommissar Österreichs heißt Johannes Hahn.



Das Ergebnis der Volksabstimmung über den EU-Beitritt (1994) in Österreich.

Wusstest du schon, dass:

... Österreich das vierzehntgrößte Land der EU ist?

... die Bevölkerungszahl Österreichs auf Platz 15 der EU-Rangliste steht?

... die Gesamtausgaben für Bildung von Österreich (im Jahre 2003) 5,48% der Gesamtausgaben betragen?

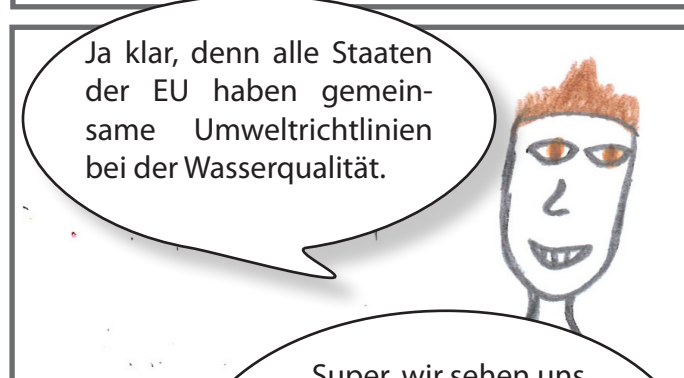
... 2006 der Anteil der Haushalte Österreichs mit Internetzugang 52% betrug, wobei der EU-Durchschnitt bei 49% lag?



Georg (13), Pascal (14), Michelle (14), Madlen (13), Florian (14)

ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND - EIN GEMEINSAMER WEG

Österreich und Deutschland sind beide Länder der EU und arbeiten in sehr vielen Bereichen zusammen. Wir haben uns ein paar Bereiche angesehen, in denen die zwei Länder kooperieren.



Stefanie (14), Dorian (13), Philipp (13),
Marcel (14), Linda (13)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, HS Friedburg, Schulstraße 1, 5211 Friedburg